

## **Autorennhinweise für das Verfassen von Beiträgen für die Südasiens-Chronik**

### **1. Allgemeine Richtlinien**

- Beitragslänge** Die Länge der Beiträge kann zwischen 8.000-10.000 Wörtern, beziehungsweise 55.000-80.000 Zeichen, betragen. Wir behalten uns das Recht zur redaktionellen Bearbeitung oder Kürzung von eingesandten Beiträgen vor.
- Autoreninformationen** Die Angaben zum Verfasser beinhalten: Ihren Namen (ohne akademischen Titel) und Ihre E-Mail-Adresse.
- Sprache** Beiträge können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden (Für englische Beiträge bitte das englische Style Sheet verwenden).
- Satzlänge:  
Bitte verwenden Sie kurze Sätze. Die Aufmerksamkeit des Lesers lässt nach dem vierzehnten Wort deutlich nach.
- Schriftart und - grad  
Zeilenabstand** Verdana, 11.  
Bitte verwenden Sie 16pt Zeilenabstand.
- Rechtschreibung** Wir verwenden die Neue Deutsche Rechtschreibung (2006).
- „f“ statt „ph“*  
Bitte verwenden Sie in Wörtern wie „Historiographie“, „Fotographie“ etc. ein „f“ – also „Historiografie“, „Fotografie“. Schreiben Sie auch „potenziell“ statt „potentiell“ und trennen Sie Verben, z. B. „kennen lernen“.
- Sonderzeichen*  
Bitte verwenden Sie keine Sonderzeichen im Text, wie \$, %, §, etc. Schreiben Sie diese bitte aus: Prozent, Euro, Dollar. Aber nutzen Sie die Sonderzeichen zur Erklärung von Tabellen und Abbildungen.
- Ländernamen*  
Bitte verwenden Sie die originalen oder englischen Ländernamen. Also Bangladesh statt Bangladesch, damit Probleme bei der Schreibweise von z. B. „Bangladeshi“ vermieden werden.

### *Zahlen*

Zahlen werden bis „zwölf“ ausgeschrieben und dann als Nummern behandelt, also: „zwölf Tage“, „13 Tage“, „elf Prozent“

Bitte verwenden Sie folgende Schreibweise bei Zahlen: 1.000 10.000 etc.

### *Jahresangaben und Daten*

Bitte schreiben Sie 19. Jahrhundert statt neunzehntes Jahrhundert

Bitte schreiben Sie 80er Jahre, 50er Jahre usw. mit Nummern und ohne Bindestrich.

Daten schreiben Sie bitte im Text aus: „12. März 1888“ oder im „März 1888“.

Jahreszählung: v. u. Z./n. u. Z.  
1914-18

### *Abkürzungen*

Zur Gewährleistung einer besseren Verständlichkeit bitten wir Sie, Abkürzungen zu vermeiden. Sollten Sie dennoch Abkürzungen verwenden, bitten wir Sie, den Begriff bei der ersten Nennung auszuschreiben und in Klammern die Abkürzung anzugeben, die Sie im weiteren Textverlauf verwenden werden.

## **Zeichensetzung**

Bitte beachten Sie unbedingt die Unterschiede zwischen Binde- und Gedankenstrich. Verwenden Sie den Gedankenstrich, um Parenthesen abzusetzen, beispielsweise: In matters of grave importance, style—not sincerity—is the vital thing.  
Verzichten Sie bitte auf Klammern im Satzgefüge und setzen Sie soweit möglich einen Punkt statt ein Semikolon.

## **2. Formale Richtlinien**

### **Danksagungen**

Wenn Sie in Ihrem Beitrag eine Danksagung anführen wollen, setzen Sie eine Endnote am Ende Ihres Aufsatztitels. Die Danksagung fügen Sie in diese Endnote ein. Danksagungen sollten nicht länger als 100 Wörter sein.

### **Silbentrennung**

Bitte deaktivieren Sie jegliche Form der Silbentrennung Ihres Textprogrammes.

### **Zitate**

Zitate müssen durch „Anführungszeichen“ gekennzeichnet werden. Auslassungen müssen durch eckige Klammern „Auslassung [...]“ gekennzeichnet werden.

Dem Zitat folgt der Satzpunkt: „Zitieren Sie so, dass der Punkt dem Anführungszeichen folgt“ (Autor Jahr: Seitenzahl).

Bei längeren Zitaten (ab fünf Zeilen) bitte folgendes beachten: sie werden eingerückt und haben keine Anführungszeichen. Das Satzzeichen folgt dann am Ende des Satzes vor. (Autor Jahr: Seitenzahl)  
Ein Zitat in einem eingerückten Zitat wird mit dem doppelten Anführungszeichen gekennzeichnet.

Eigene Hervorhebungen im Zitat bitte wie folgt kennzeichnen: „It was Charnock and his successors *alone* who transformed it into an imperial capital“ (Losty 1990: 7, Hervorhebung MV).  
Hervorhebungen, die im Original vorkommen, können Sie mit (Tilly 2005: 5, Hervorhebung im Original) kennzeichnen.  
Buchtitel und Zeitschriftennamen im Text werden kursiv gesetzt.

## Zitierregeln

Alle verwandten Zitate folgen dem Harvard-System: (Autor Jahr: Seitenzahl)

*Beispiele:*

(Malik 2009: 9)

(ebd.: 11)

(Smith 2010a: 12)

(Smith 2010b)

(Talbot & Singh 2010: 44-48)

(Jalal 2009: 25, 44), bei zwei nicht aufeinander folgenden Seitenzahlen

(Jalal 2009: 25-26), bei zwei aufeinander folgenden Seitenzahlen

(Jalal 2000; vgl. Alavi 1989)

(Breckenridge u. a. 1999)

Paul Brass (1990: 6) schreibt...

(Toor 2011: 55 ff.) (Verwendung von ff. bitte vermeiden)

Für Zitate, die aus einem andern Werk übernommen werden: (zit. n. Mann 2000: 3)

(Mishra 2011: Kap. 16).

Bitte nutzen Sie Endnoten zur Kennzeichnung von Internetquellen. (Für die Form der Quellenangabe siehe: **Endnoten - Internetquelle.**)

Bitte rücken Sie Zitate, die länger als vier Zeilen sind, mit 0,5cm ein.

## Hervorhebungen

Bitte vermeiden Sie die Verwendung von Kursivschrift und Fettdruck, es sei denn, dies erscheint absolut notwendig. Fremdwörter werden im Text nicht kursiv geschrieben. Begriffe, die Sie inhaltlich hervorheben wollen, können in einfache Anführungszeichen gesetzt werden. Wir bitten aber darum, der Lesbarkeit halber möglichst sparsam mit solchen Hervorhebungen umzugehen.

Buch-, Journal-, Lyrik-, Konferenz- und Film-Titel werden im laufenden Text kursiv geschrieben. „Artikel-Titel“ werden in Anführungszeichen gesetzt.

Gerichtsfälle und Titel von Gesetzen werden nur kursiv gesetzt, wenn sie mit dem vollständigen Namen genannt werden.

Namen von Organisationen, Parteien, Institutionen und internationale Konventionen schreiben Sie bitte weder kursiv noch in Anführungsstrichen.

## **Übersetzungen**

Begriffe oder Titel in gängigen Wissenschaftssprachen werden im Text nicht übersetzt. Begriffe oder Titel in fachspezifischen Sprachen, beispielsweise in Hindi oder Urdu, werden erst im Original angeführt und danach (in Klammern) übersetzt. Bei der ersten Nennung werden diese Wörter kursiviert, danach in normaler Schriftart geschrieben. Bitte verwenden sie keine Diakritika, also einfach z.B. bhasa statt bhāṣā.

## **Überschriften/ Zwischenüberschriften**

Bitte nutzen Sie folgende Form von Überschriften/Zwischenüberschriften:

### **Hauptüberschrift**

*Zwischenüberschrift*

Zwischenüberschrift (Dritte Ebene)

Schriftgrad 11

## **Capitalisation**

Für englische Titel:  
Verwenden Sie Maximum Capitalisation (Großschreibung aller Wörter außer Präpositionen und Artikeln) nur bei Journal- und Zeitungsformat-Titeln. Alle anderen Titel englischer Sprache werden in minimum capitalisation geschrieben, d.h. nur das erste Wort und Eigennamen werden großgeschrieben.

## **Endnoten**

Bitte verwenden Sie Endnoten nur für Erklärungen, zur Angabe weiterer Informationen oder zur Quellenangabe von Internetquellen.

Alle anderen Quellenangaben müssen wie oben beschrieben im Text eingefügt werden (siehe: **Zitierregeln**). Das Einfügen der Endnoten erfolgt vor Kommas<sup>1</sup>, direkt nach „Zitaten“<sup>2</sup> und nach dem Punkt.<sup>3</sup>

Wenn Sie mehrere Angaben in einem einzelnen Verweis anführen wollen, nutzen Sie Semikola, um diese voneinander zu trennen. Alle Endnoten enden mit einem Punkt.

## **Internetquellen**

Alle Internetquellen werden ausschließlich in den Endnoten bibliografiert. Bitte verwenden Sie folgende Zitierregel in den Endnoten:

Beispiele:

### **Online Journal Articles**

Harris, Ted. 1970. Migration, unemployment and development: a two-sector analysis. *The American Economic Review*, 60 (1), S. 126-142, <http://www.jstor.org/stable/1807860> [zuletzt aufgerufen am 27.04.11].

#### **Online Newspaper Articles**

Ali, Ahmed. 2010. More dead than alive. *The News*, 1 Sept., <http://www.thenews.com.pk/TodaysPrintDetail.aspx?ID=2319&Cat=4&dt=9/1/2010> [zuletzt aufgerufen am 23.01.11].

#### **Other Online Sources**

International Organization for Migration [IOM]. 2010. *Bangladesh. Facts and Figures*, <http://www.iom.int/jahia/Jahia/bangladesh> [zuletzt aufgerufen am 20.02.11].

2006. Unemployment and Development, <http://www.unemploymentanddevelopment.com> [retrieved 09.02.11].

adityajhas28. 2010. *Baba Nargajun* [Video], <http://www.youtube.com/watch?v=7CNW0pDPkKY> [zuletzt aufgerufen am 13.08.12].

## **Bibliografie**

Die Bibliografie muss mit der Überschrift **Bibliografie** beginnen.

Die Bibliografie folgt auf die Endnoten.

Bitte richten Sie sich nach folgenden Regeln für das Bibliografieren:

Unbekannter Autor wird mit N.n. angegeben.

Unbekanntes Datum mit o.J. angegeben

Unbekannter Ort: o.O. angegeben

Unbekannter Verlag: o.V. angegeben

Bei mehreren Verlagsorten geben Sie bitte nur einen an.

Nennen Sie bitte Quellen innerhalb der Bibliografie gesondert von der Literatur.

#### **Monografien**

Ein Autor: Format Nachname, Vorname:

Raghavan, Srinath. 2010. *War and peace in modern India*. New York: Palgrave Macmillan.

Wenn zwei oder drei Autoren: zweiter und dritter Autor werden im Format Vorname und Nachname geschrieben:

Talbot, Ian & Gurharpal Singh. 2009. *The partition of India*, 1. Aufl., Cambridge: Cambridge University Press.

Sharma, Kavita, Rajul Jain & Uma Iyer. 2008. *Counseling mothers in child feeding practices*. ....

Falls mehr als drei Autoren:

Nachname, Vorname et al. 2008. *Titel*. .....

Ohne Autorennamen:

*War and Peace in Modern India*. 2010. New York: Palgrave Macmillan.

Für die In-Text-Zitation verwenden Sie einen kursivierten Kurztitel: *War and Peace* 2010

Falls eine Monographie mehr als einen Band hat:

Hussein, Asiff. 2008. *The lion and the sword: an ethnological study of Sri Lanka*, Bd. 2. Colombo: n.p.

**Sammelbände**

Ein Herausgeber:

Das, Veena, (Hg.). 2004. *Handbook of Indian sociology*. New Delhi: Oxford University Press.

Zwei Herausgeber:

Hall, Stuart & Paul du Gay, (Hgg.). 2008. *Questions of cultural identity*. London: Sage Publications.

Nachdruck:

Deb, Raja Binaya Krishna. [1905] 1977. *The early history and growth of Calcutta*. Calcutta: RDDHI India.

**Kapitel in einem Sammelband**

Ein Autor und ein Herausgeber:

Appadurai, Arjun. 2004. Public culture. In: Veena Das, (Hg.). *Handbook of Indian sociology*. New Delhi: Oxford University Press, S. 257-274.

Ein Autor, mehrere Herausgeber:

Makropoulos, Michael. 2000. Historische Kontingenz und soziale Optimierung. In: Rüdiger Bubner & Walter Mesch (Hgg.). *Die Weltgeschichte – das Weltgericht? Akten des Internationalen Hegel-Kongresses 1999*. Stuttgart: Klett-Cotta, S. 77-92.

**Journalartikel**

Ein Autor:

Metcalf, Barbara D. 1995. Presidential address: too little and too much: reflections on Muslims in the history of India. *The Journal of Asian Studies*, 54 (4), S. 951-967.

**Zeitungsartikel**

Mit Autorennamen:

Simpson, Lane. Tasmania's railway goes private. *Australian Financial Review*, 13 Oct. 1997, S. 10.

Ohne Autorennamen:

Italy's deficit: the perils of procrastination. *The Economist*, 1 July, 2011, S. 4.

Für die In-Text-Zitation verwenden Sie bitte einen kursivierten Kurztitel: („Italy's deficit“, 1 July 2011).

Unveröffentlichte Dissertationen:

Werner, Hanna. 2013. *Arguing with dams: developmental perspectives and social critique in 20th century India*. Unveröffentlichte Dissertationsschrift, Humboldt-University, Berlin.

Berichte und Working Papers:

Asher, Mukul G. 2009. Pension coverage and linkages in low-and middle-income countries. *Working Paper*, 11. Genf: International Social Security Association Publications.

Asian Development Bank. 2012. *Social protection for older persons. Social Pensions in Asia, Manila*.

**Speichern**

Bitte speichern Sie Ihren Beitrag in üblichen Textformaten (.doc; .docx; .odt).

**3. Forschungsbericht**

**Forschungsbericht**

Wenn Sie einen Review Essay (Forschungsbericht) verfassen, führen Sie bitte am Anfang Ihres Textes nach den Autoreninformationen die besprochenen Bücher unter der Überschrift „Rezensierte Werke“ auf. Die Angabe muss ISBN-Nr., Seitenzahl und Preis in der unten aufgeführten Form beinhalten

Liebau, Heike. 2008. *Die indischen Mitarbeiter der Tranquebarmission (1706- 1845): Katecheten, Schulmeister, Übersetzer*. Tübingen: Verlag der Franckeschen Stiftungen im Max-Niemeyer-Verlag (Hallesche Forschungen, 26), 482 S., ISBN: 9783939922070, €79,95.

Mann, Michael (Hg.). 2008. *Aufgeklärter Geist und evangelische Missionen in Indien*. Heidelberg: Draupadi Verlag, 229 S., ISBN: 9783937603292, €19,80.

mehr als Zwei Autoren:

Author Surname, First Name, Author First Name Surname, & Author First Name Surname. Year. *Book Title: Subtitle*. Place of Publication: Publisher, 242pp., ISBN: xxxxxxxxxxxxxx, \$50.00